

Kamerun liegt in [Zentralafrika](#) und grenzt an [Nigeria](#), den [Tschad](#), die [Zentralafrikanische Republik](#), die [Republik Kongo](#)

,  
[Gabun](#)

,  
[Äquatorialguinea](#)

und den

[Atlantischen Ozean](#)

durch die

[Bucht von Bonny](#)

Das Landesinnere besteht vorwiegend aus flachen

[Plateaus](#)

, die sich nach Norden zum

[Adamawa-Hochland](#)

erheben und dann allmählich wieder zur Niederung des

[Tschadsees](#)

im äußersten Norden abfallen. Der Westen ist von vulkanischem Gebirge bestimmt, das in Küstennähe vom aktiven

[Vulkan](#)

und der höchsten Erhebung Westafrikas, dem

[Kamerunberg](#)

, überragt wird. Die südlichen Plateaus sind mit

[tropischem Regenwald](#)

bedeckt und senken sich zu breiten Ebenen in der Küstengegend ab.

Das

[Klima](#)

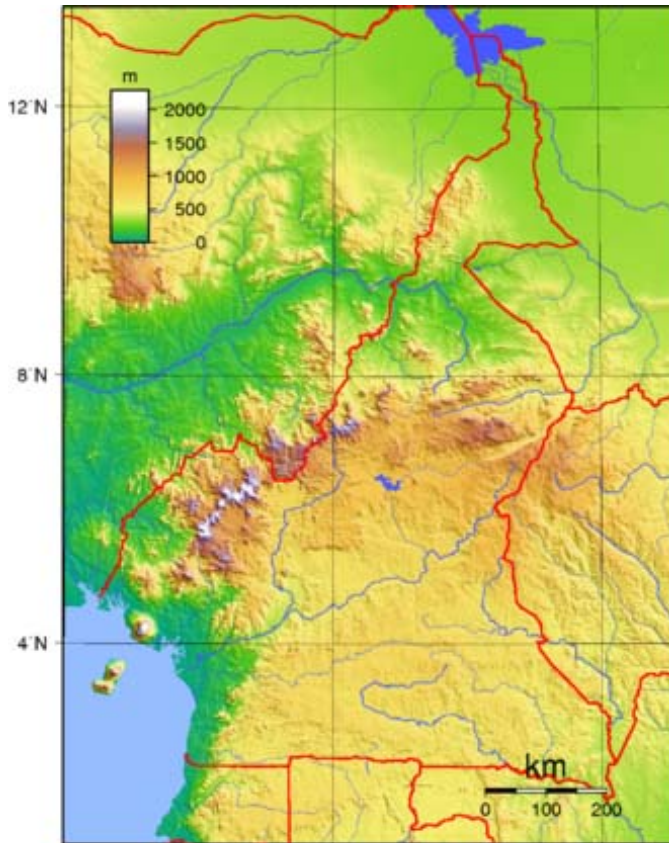
ist

[tropisch](#)

mit niederschlagsreichen



Unterhalb der im Tschadbecken ist das Klima zonal und im Norden das des kalten Klimateilens, im westlichen Nordteil die [Trockenzeit](#) von Oktober bis April und einer durchschnittlichen Niederschlagsmenge von ca. 700 mm im Jahr. Hier liegen Kameruns Anteile am Tschadbecken mit Sumpfgeländen. Die Zeit, in der der geringe Niederschlag fällt, erstreckt sich von Juli bis September. Die mittlere Temperatur liegt bei 32,2 °C. Aufgrund der hohen Temperaturen und den dazu im Gegensatz stehenden geringen Niederschlägen liegt in diesem Raum eine mittlere Dürrewahrscheinlichkeit (alle zwei bis fünf Jahre) vor. Im sich nach Süden anschließenden inneren Hochland (1.000 bis 1.500 m über dem Meer) erreicht die Temperatur durchschnittlich 22 °C im Jahr und es fallen Niederschläge von 1.500 bis 1.600 mm jährlich. Hier vollzieht sich der Wechsel von den [Savannen](#) des Nordens zum [Regenwald](#) des Südens. Das folgende Westkameruner Bergland weist konstante Niederschläge



Wald mit 1.500 bis 2.000 mm Regen im Jahr. Die Durchschnittstemperatur beträgt 25 °C. Hier gibt es dichten tropischen Regenwald. Die trockeneren Monate sind Dezember und Januar. Um den Naturraum Kamerun zusammenfassend zu kennzeichnen, lässt sich sagen, dass Kamerun ein [äquatoriales](#) Klima mit

Niederschlägen zwischen 1.500 und 2.000 mm und einer Durchschnittstemperatur von 25 °C. Hier gibt es dichten tropischen Regenwald. Die trockeneren Monate sind Dezember und Januar. Um den Naturraum Kamerun zusammenfassend zu kennzeichnen, lässt sich sagen, dass Kamerun ein [Afr](#)

[ika](#) im kleinen darstellt. Bei den in Kameruns Süden und Mitte vorkommenden

[Böden](#) handelt es sich um [ferrallitische Böden](#)

, also um Böden der äquatoriale Braunlehme der immerfeuchten Tropen. Im Norden, dem Bereich der Trocken- und Dornensavanne liegen typische

[rotbraune](#) und [rote Böden](#)

der Trockensavanne vor.

Ressourcen:

[Erdöl](#)

, [Kaffee](#)

, [Bananen](#)

,

[Kautschuk](#)

,  
[Aluminium](#)

,  
[Bauxit](#)

,  
[Eisenerz](#)

,  
[Holz](#)

## Die größten Städte

siehe auch: [Liste der Städte in Kamerun](#)

1. [Douala](#) 1.100.000 1.100.000

[Ngaoundéré](#)

2. [Yaoundé](#) 2.000.050 1

[Kumba](#)

3. [Bamenda](#) 450.000 1

[Loum](#)

4. [Garoua](#) 287.586 1

[Nkongsamba](#)

5. [Maroua](#) 205.635 1

Limbe

6. Bafoussam ☐☐ 185.635

☐

Edéa

7. Kousséri ☐☐ 176.241

☐